

Von Windelboy - aus dem Internet - September 1997

Überarbeitet, geändert und Korrektur von Norbert Essip - März 2020

Ich bin als kleiner Junge in einer Kleinstadt aufgewachsen. Als Kleinkind war ich nach Erzählungen meiner Mutter sehr früh trocken, doch mit etwa 7 Jahren fing ich wieder an nachts ins Bett zu nässen. Eine Erklärung dafür gab es aber nicht und wurde auch nicht weiter beachtet. Zunächst kam erstmal ein Gummilaken über die Matratze in meinem Bett. Wie es nicht besser wurde, begann meine Mutter mir wieder eine Art Windel anzuziehen. Zuerst bekam ich zwei Frotteehöschen an und darüber eine richtige Gummihose. Diese Gummihose war aus dickem gelbem transparentem Gummi. Meine Mutter hatte drei oder vier Stück davon besorgt. Später kamen auch Stoffwindeln in die Gummihose. Mit Zeit war es normal, dass ich jede Nacht diese Windeln nachts trug und diese auch fast jede Nacht nass gemacht hatte. Meine Mutter hat mich abends gewickelt. Erst die Stoffwindel, darüber die Gummihose und dann den Schlafanzug. Dann durfte ich noch im Fernsehen Sandmännchen ansehen, und mußte dann ins Bett. Ich habe wirklich nachts unbewußt eingenässt, und bin morgens mit nassem Po in der nassen Windel aufgewacht. Nur sehr selten habe ich mal im Halbschlaf mitbekommen, wie es in die Windel lief. Ich habe das Windeltragen damals gehaßt, und mich geschämt, dass ich als so „großer Junge“ noch nachts Windeln tragen mußte und wollte das es bald aufhört, mit den Windeln.

Doch bald wurde es zu einer Routine ständig Windel zu tragen. Bald machte es mir auch nichts mehr aus, denn sonst wusste es ja keiner, dass ich Windeln trage. Und alsbald, da fand ich es sogar als praktisch und spaßig. Ich erinnere mich auch an Situationen, wo meine Mutter mich bereits gewickelt hatte, und ich noch in meinem Zimmer gespielt habe. Hin und wieder mußte ich dann dringend pinkeln. Da ich wußte, dass es des nachts sowieso in die Windel laufen würde, habe ich mich in mein Zimmer gestellt, die Beine breitgemacht, und bewußt in die Hose gepinkelt. Ich bin dann mit bereits patschnasser Windel ins Bett gegangen und Mutter hat es nicht bemerkt. Irgendwie fand ich es halt als cool in die Hose zu machen. Später als noch älterer Junge habe ich mich im Schwimmbad unter die Dusche gestellt und in meine Badehose gepinkelt. Beim Duschen ist dies niemanden aufgefallen. Selbst ein Spielkamerad, der gleichzeitig mit mir unter derselben Dusche stand, hat dies niemals bemerkt. Ins Schwimmbecken zu pinkeln habe ich mich nicht getraut. Jedoch im Urlaub am Meer habe ich dies hin und wieder beim Baden im Meer getan. Später, als ich bereits in die Pubertät gekommen war, hat meine Mutter mir nicht mehr die Windeln angezogen. Ich habe mir die Windeln selbst angezogen. Sie wollte es wohl vermeiden, dass ein Halbwüchsiger sich nackt der Mutter zeigen muß, wegen dem eventuell harten Penis und so... - Ich konnte dies im Stehen oder im Bett liegend tun. Meine Mutter hatte mir den Umgang mit der Stoffwindel beigebracht. Ich habe mein Glied und den Schritt eingecremt, mir die Stoffwindel umgelegt, und die Gummihose darüber gezogen. Im Badezimmer stand ein extra Eimer, für morgens, um die nasse Windel hineinzulegen.

Aus meiner anfänglichen Bettnässer Zeit, kann ich mich noch an einige peinliche Begebenheiten erinnern. Eines Abends, ich war ca. 9 oder 10 Jahre alt, war bei uns Zuhause eine Party, mein Vater hatte einige Gäste eingeladen. Neugierig, wie ein Kind eben ist, bin ich aufgestanden, und habe durch den Türspalt ins Wohnzimmer geschaut. Es war schon sehr spät, und die Partygäste waren durch den Alkohol schon sehr angeheitert. Plötzlich kam von hinten ein Bekannter meines Vaters, der wohl von der Toilette kam. Nahm mich auf seinen Arm und trug mich mit den Worten "schaut mal, was ich draußen gefunden habe" ins hell erleuchtete Wohnzimmer. Dort stellte er mich mitten in den Raum. Unter meinem Schlafanzug, war das Windelpaket, das ich anhatte, nicht zu übersehen. Einige Partygäste fingen sofort an, mich wegen der Windel

aufzuziehen, ich bin dann mit hochrotem Kopf aus dem Wohnzimmer in mein Bett geflüchtet und hab mir auf dem Weg dahin erstmal so richtig in die Windel gepißt. Meine Mutter ist dann später in mein Kinderzimmer gekommen, und hat mich getröstet. In meinem Zimmer hatte ich immer peinlich darauf geachtet, das keine Windel-Utensilien herumlagen, wenn Freude zu mir kamen. Beim Toben in meinem Zimmer hat einer meiner Freunde einmal das Gummilaken in meinem Bett gesehen, er hat aber nie ein Wort darüber verloren. - Ich mochte es auch nicht, wenn meine Mutter ihren Bekannten oder den Lehrern erzählte, dass ich Bettnässer war. Auch unser Kinderarzt und ein Schul-Psychologe konnten mir das Bettnässen nicht abgewöhnen. Den Schulpsychologen hat meine Mutter zum Glück irgendwann boykottiert, nachdem dieser meiner Mutter gesagt hat, das Bettnässen bei Kindern meist ein Indiz für Eheprobleme der Eltern ist und es sich daraus ergibt, das „Jungs“ wieder ins Bett machen.

Ein anderes recht peinliches Erlebnis für mich war eine Reise nach Rumänien. In den Sommerferien bin ich mit einer Jugendgruppe und meiner Mutter nach Rumänien geflogen. Bereits am Flughafen habe ich mich mit einigen gleichaltrigen Spielkameraden angefreundet, da wir 2 Stunden auf das Flugzeug warten mußten. Da es im Hotel keine Möglichkeit gab, Stoffwindeln zu waschen, hatte meine Mutter erstmal „echte“ Pampers-Windeln für mich gekauft, und mir diese in meinen Koffer gepackt. Ich war zu diesem Zeitpunkt 15 Jahre alt, und die Windeln waren größer als Pampers für Babys. Als das Flugzeug in Rumänien gelandet war, holten wir das Gepäck vom Gepäckband ab, und gingen zum Zoll. Als "großer Junge" habe ich natürlich meinen eigenen Koffer getragen. Nun wollte beim Zoll der Zöllner ausgerechnet auch meinen Koffer inspizieren. Ich hatte keine Chance, ich mußte den Koffer öffnen. Der Zöllner blätterte erstaunt den Packen Pampers durch, legte die Windeln zurück in den Koffer. Dann sagte er irgendetwas auf Rumänisch zu mir, und strich mir mit seiner Hand durch mein Haar. Alle Reisenden standen in einer langen Schlange beim Zoll an. Ich war mir vollkommen sicher, dass nun die gesamte Reisegruppe einschließlich meiner neuen Spiel-Kameraden wußten, dass ich Bettnässer bin. Ich habe mit hochrotem Kopf meinen Koffer wieder verschlossen, und wäre am liebsten im Erdboden versunken.

Wahrscheinlich haben es doch nicht so viele mitbekommen, wie ich dachte, oder die Eltern hatten sich untereinander abgesprochen, und ihren Kindern verboten mich wegen der Windeln anzusprechen. Jedenfalls hat niemand meiner Spielkameraden dort ein Wort darüber verloren. Abends, wenn ich frisch gewickelt in meinem Bett lag, und meine Mutter ausgegangen war, haben wir Kinder uns immer in den Fluren des Hotels getroffen, und sind durch die Hotelflure geschlichen. Damit niemand meine Windel sieht, habe ich diese dann ausgezogen und unter meinem Kopfkissen versteckt, oder ich habe eine kurze Lederhose darüber gezogen, damit man die Windel nicht sieht. Unter der kurzen Lederhose, war die Windel im Gegensatz zum Schlafanzug nicht zu sehen. Dies war auch das erste Mal, wo ich wieder bewußt AA in meine Windel gemacht habe. Wir sind im Hotelkeller herumgeschlichen und wir Kinder fürchteten uns in den dunkeln sehr feuchten Keller. Jedenfalls hatte ich das Gefühl, dringend aufs Klo zu müssen. Jeder kennt dieses Gefühl in einer solchen Situation. Wir, Kinder mit unseren billigen Taschenlampen im dunkeln Keller. Ich wollte eigentlich umkehren, jedoch als mich ein Spielkamerad fragte "Na? hast du etwa schiss?" sagte ich natürlich nein, um nicht als Feigling zu gelten. Jedenfalls stand ich da im dunkeln Keller, war nur barfuß mit einem Ringelpulli, eine kurze Lederhose mit Hosenträger und darunter meine Pampers und merke, da kommt mir was aus dem Arsch raus... - Ich habe zum ersten Mal wieder in eine Windel geschissen! Das war ein merkwürdiges Gefühl zu spüren, wie sich der warme "Brei" in der Windel verteilte. Da ich die vollgekackte Windel ungern anhatte, und fürchtete, dass jemand etwas riecht, habe ich mich danach schnell zurückgezogen und die Windel schnellstmöglich heimlich gewechselt, und

klammheimlich entsorgt. Einige Tage später, war ich morgens mit nasser Windel aufgestanden und ins Bad gegangen, weil ich kacken mußte. Und wie hier so war, hatte ich auf einmal Lust dieses Gefühl nochmals zu spüren, wenn die Kacke in die Windel geht. Habe ich mich vor das Klo gestellt, die Beine breitgemacht, und so richtig in die Windel geschissen. Erst das Gefühl, wie der harte Druck von der Kackewurst gegen die Windel stößt, und dann das Gefühl beim Verteilen der Masse, das hat mich erregt. Ich habe mich dann mit der vollgekackten Windel auf den geschlossenen Klodeckel gesetzt, um zu spüren, wie sich der Haufen in der Windel verteilt. Dabei merkte ich, dass mein Penis ganz Steif geworden war. Also öffnete ich sie und haben mir im Bad einen gewichst. Nach dem Orgasmus kam die Ernüchterung und fühlte mich gar nicht mehr so toll. Habe nur noch schnell die Windel ausgezogen, zusammengerollt und in die Plastiktüte zu den anderen gebrauchten Windeln gesteckt. Anschließend habe ich wie immer geduscht, damit niemand etwas merkt.

Jedenfalls haben mir die Pampers-Windeln besser gefallen, als die Stoffwindel mit Gummihose, jedoch hat meine Mutter diese aus Kostengründen selten gekauft. Die wiederverwertbare Stoffwindel war eben billiger. Nur während zweier Klassenfahrten und einem weiteren Urlaub im folgenden Jahr, bekam ich die Pampers-Windeln wieder. Während der Klassenfahrten waren die Lehrer eingeweiht, und ich mußte die Windeln im Betreuer-Zimmer abends anziehen, und dort auch morgens ausziehen. Das die Lehrer Bescheid wußten, war mir unangenehm, jedoch haben die Klassenkameraden niemals etwas mitbekommen. Ich hatte sehr dünne Windelslips an, die leider knisterten. Damit diese nicht auffallen, habe ich anstelle des Schlafanzugs eine kurze Sporthose und ein T-Shirt getragen. Wegen des Knisterns und der Entdeckungsgefahr konnte ich nachts in den Schlafräumen leider nicht mit den anderen herumtoben. - Meine Eltern hatten sich scheiden lassen, und ich habe noch eine Zeitlang bei meinem Vater gelebt, der immer schon aus dem Haus war und zur Arbeit ging, bevor ich zur Schule ging. Eines Morgens hatte ich verpennt, und bin sehr spät aufgestanden. Es war höchste Zeit um in die Schule zu gehen. Die Windel war noch trocken, ich habe dann einfach die kurze Lederhose darüber angezogen, und bin das erste Mal in Windeln zur Schule gegangen. Dies war mein kleines geiles Geheimnis. Ich war zu diesem Zeitpunkt fast 17 Jahre alt. Irgendwie hat mich dies erregt. Anfangs schaute ich vorsichtig um, und befürchtete immer, wenn mich jemand anschaute, man hätte die Windel entdeckt. Doch es hatte keiner mitbekommen, also bin ich seitdem immer öfter mit Windeln unter der Lederhose in die Schule gegangen. Hin und wieder auch in nassen Windeln oder ich habe die Windel erst in der Schule eingenässt. - Natürlich ging dies nur, wenn nicht gerade Sport Unterricht auf dem Stundenplan stand. - Ich strich dann immer mit meiner Hand über das glatte Leder der Hose und spürte nicht nur die Windel darunter, sondern auch meinen Harten. Wenn ich das zu lange so gemacht habe, kam es auch vor, dass ich mitten im Unterricht einen Abgang in meiner nassen Windel bekam... - Ich mochte dieses Material, auch Gummi und Plastik, dafür entwickelte ich eine Vorliebe. Ich hatte noch eine kurze rote Shorts aus Kunstleder und eine hellbraune lange Latzhose, ebenfalls aus Kunstleder. Dies waren zu diesem Zeitpunkt meine Lieblingshosen. Das Material fühlte sich so geil an. Unzählige Male habe ich mit meinen Händen darübergestrichen, bis es mir kam...

Da ich diese Hosen getragen hatte, führte dazu, dass ich von einem Boylover aufgerissen wurde. Dies war ein Mann, der bei uns in der Siedlung wohnte, und wohl auf Boys stand. Obwohl dieser Mann doppelt so alt war wie ich damals, entwickelte sich eine vertrauliche Freundschaft zwischen ihm und mir. Klar, er hat meine Naivität ausgenutzt und mich mit kleinen Geschenken und ähnliches angefüttert, heute weiß ich das. Aber mit Sex ist da nichts gelaufen, es wurde ein wenig geknuddelt, aber kein ernsthafter Sex. Er mochte es, wenn ich in den Kunstlederhosen zu ihm kam, er meinte zu mir, die Hose sehe geil aus. Ich bin öfters mit Windeln unter meinen

Hosen ausgegangen, und habe auch hin und wieder draußen in meine Windel gepinkelt, ein geiles kleines Geheimnis eben. Oft hatte ich nur die Gummihose an, ohne Stoffwindel darunter, das erschien mir unauffälliger, als das Windelpaket. Jedoch konnte ich ohne das Windelpaket nicht so viel in die Hose pinkeln. - Bald bekam auch mein großer Lover meine Windel Geheimnis mit. Er hat dies niedlich und geil gefunden. Mehrmals habe ich bei ihm zuhause in die Hose, beziehungsweise in meine Windel gemacht. Ich hatte dann dort auch eigene Stoffwindeln und er hat diese auch für mich gewaschen. Ich habe dort auch oft geduscht. Hin und wieder hatte er mich frisch gewickelt. Auch hat er für mich Pampers-Windeln gekauft, die ich gerne getragen habe. Und ich durfte mich auch in seiner Gegenwart befriedigen. Er sah mir dabei zu und hat sich wohl auch selber dabei einen gewichst, nur das durfte ich anfangs nie mitkriegen. Erst viel später mal, da hat er dann seine Hand vorne auf meine Hose oder Windel gelegt, und gefühlt, wie mein Glied langsam steif wurde, besonders dann, wenn es mir in der Windel gekommen war... Richtig sexuell hat er mich jedoch nie angefaßt, ihn habe ich auch niemals nackt gesehen. Ich muß heute sagen, dass ich damals wohl Glück gehabt habe, das ich mit einem Boylover und keinem Kinderschänder zusammengekommen bin.

Dafür lag ich dann oft nachts in meinem Bett, und hatte unter meinen Schlafanzug eine Stoffwindel mit Gummihose an. Im Halbschlaf merkte ich, wie ich gerade eingenässt hatte und dabei mein Glied steif wurde. Also habe ich dann stets mein steifes Glied durch die Windel an meiner Bettdecke abgerieben, bis ich meinen Orgasmus in der nassen Windel hatte. - Irgendwann ist auch meine letzte echte Gummihose kaputtgegangen, seitdem hatte ich nur noch PVC Schlüpfen, die Gummihosen vermisste ich noch heute. Jedoch sind diese viele Jahre "mitgewachsen", und irgendwann ist auch das beste Material hinüber. Irgendwann hat sich sogar das unbewußte Bettnässen gegeben. Seitdem trage ich Windeln nur noch so zum Spaß, pinkelt mir auch nur bewußt in die Windel. Seltener kacke ich mir in die Windel. Dafür ist es dann die Krönung, wenn sie doch mal wieder randvoll ist. Das wichsen macht dann noch mal so viel Spaß. Das Tragen von benutzten Windeln erregt mich nun mal besonders. Schon beim Anziehen einer frischen Windel wird mein Penis steif. Auch von Kunstlederhosen, besonders wenn es Latzhosen sind, werde ich immer ganz geil. Kaum das ich so eine Hose angezogen habe, dann ohne Windel! Dann dauert es nicht lange und ich brunze in die Hose, bekomme einen Ständer dabei und den wichse ich mir... - Ich bezeichne mich als Schwul, seit dem ich 14 bin. Ich mochte Jungen mehr und fühlte mich nie zu Mädchen hingezogen. Neben meinen Boylover hatte ich schon recht früh einen gleichaltrigen Freund. Wir haben gemeinsam onaniert, jedoch habe ich ihm meine Windelleidenschaft verschwiegen. Zuhause hat es bald keiner gemerkt, dass ich oft noch immer Windeln trage. Später hatte ich meine eigene Wohnung, und mußte dann nicht mehr so aufpassen. - Im Laufe der folgenden Jahre habe ich die verschiedensten Windeln ausprobiert. Ich hatte Einweg-Windeln, die auch innen eine Plastikfolie mit vielen kleinen Löchern hat, dies waren lange Zeit meine Lieblings-Windeln. Besonders geil finde ich Windelhosen, die auch oben ein Gummibündchen (Tena-Slip) haben. Seit ich älter bin, trage ich die Windeln nur noch zuhause, selten draußen. Meistens trage ich die Windeln nachts. Ich pisse in die Windeln und onaniere danach hinein. Ich bin immer noch auf der Suche nach einer echten Gummihose, wie ich als Kind eine getragen habe. Ich habe auch schon einfach ohne Windel nur so aus Spaß in meine Jeans gepinkelt. - Über ein Forum habe ich mal einen Jungen aus Berlin kennen gelernt, der auch Windeln aus Spaß getragen hat. Er hat mich besucht und wir haben in der Nacht unsere Windeln getragen, sie vollgepisst und hatten dann noch viel mehr Spaß... Hab nur leider heute keinen Kontakt mehr zu diesem Windelboy...